

# MPreis setzt auf grünen Wasserstoff

Hinter der Bäckerei Therese Mölk in Völs will das Unternehmen MPreis durch den Bau einer eigenen Wasserstoffproduktionsanlage seine Lkw-Flotte künftig CO<sub>2</sub>-neutral mit den Waren durchs Land schicken.

**Innsbruck, Völs** – „Die Dinge gehen nicht von alleine“, sagte Landeshauptmannstellvertreter Josef Geisler (VP) beim gestrigen Spatenstich des Wasserstoffprojektes der Firma MPreis hinter der Bäckerei in Völs. Die Behörden seien mit dem Thema „Wasserstoff“ nicht vertraut gewesen, deshalb sei „der Vorlauf für dieses innovative Projekt holprig gewesen“. Tatsächlich hat der Projektverantwortliche Ewald Perwög von MPreis Sustainable Energy Solutions fünf Jahre bis zum Spatenstich um sämtliche Bewilligungen und Förderungen gekämpft. „Mut und Besonnenheit“ seien notwendig gewesen, berichtet Perwög. Besonders wichtig sei ihm gewesen, „einen wirtschaftlichen Rahmen für

die Produktion von grünem Wasserstoff zu finden“. „Ich will nicht nur die Welt verbessern.“

Mit dem MPreis-Wasserstoffprojekt soll künftig mit Hilfe von Ökostrom grüner Wasserstoff produziert werden, erklärt Perwög. Dieser soll zunächst im Rahmen des EU-Projekts Demo4Grid zur testweisen Stromnetzregelung der Tiwag verwendet werden. In der Folge soll der so erzeugte Wasserstoff zur CO<sub>2</sub>-neutralen Beheizung der Bäckerei Therese Mölk verwendet werden und schließlich als Treibstoff für Brennstoffzellen-Fahrzeuge dienen, freut sich der Projektentwickler. „Langfristig wird MPreis alle Lkw auf Wasserstoffbetrieb umstellen und dann mit der

Flotte emissionsfrei und CO<sub>2</sub>-neutral Waren ausliefern.“

Zusammengearbeitet wird von MPreis mit Partnern aus der Region. Strategie- und Projektentwicklung erfolgen etwa zusammen mit dem Tiroler EU-Projektpartner FEN-Systems im Green Energy Center. Für die technische Umsetzung wurde ILF aus Rum hinzugezogen, die Elektrolyse-Technologie stammt von der Schweizer Firma IHT. Begeistert zeigt sich beim Spatenstich auch Erich Ruetz, Bürgermeister von Völs. „Immerhin stehen wir am Naturdenkmal Völsler Gießen.“ Die Bevölkerung habe große Bedenken gehabt, diese seien jetzt ausgeräumt, und er sei stolz auf das innovative Projekt in Völs. (ver)



V. l. n. r.: Ernst Fleischhacker (Green Energy Center), Peter Paul Mölk, Julia Mölk (beide MPreis), LHStv. Josef Geisler, Stefanie Graber (Bäckerei Therese Mölk), Bürgermeister von Völs Erich Ruetz, Ewald Perwög (MPreis Sustainable Energy Solutions) beim Spatenstich für die Anlage zur Produktion von Wasserstoff. Foto: MPreis

## Ich hol mir die Bank nach Hause.



Ob Kontostandsabfrage, Überweisung oder Beratung per Videotelefonie – mit unseren mobilen Bankservices machen Sie Ihr Wohnzimmer im Handumdrehen zur Bankfiliale. Höchste Sicherheitsstandards inklusive.

- **24You Internetbanking:** Überweisen mit Auto-Vervollständigung, sichere Kommunikation und Personal Finance Manager.
- **MobileBanking App:** Ihr Banking am Smartphone – noch praktischer dank Fotoüberweisung und Bank Austria Keyboard.
- **SmartBanking:** Auch Beratungsgespräche sind vollständig digital möglich, z. B. über Videotelefonie.

www.bankaustria.at/homebanking.jsp 24h ServiceLine (+43) 5 05 05-25

Die Bank für alles,  
was wichtig ist.



## 150 Millionen Euro für den Breitbandausbau

**Wien** – Telekom-Ministerin Elisabeth Köstinger (ÖVP) hat gestern 150 Mio. Euro für den Ausbau von Breitbandverbindungen freigegeben. Davon fließen 143 Mio. Euro in Glasfasernetze in Oberösterreich (56,9 Mio. Euro), der Steiermark (50,2 Mio. Euro) und Niederösterreich (29,5 Mio. Euro). Für Leerverrohrungen sind 17 Mio. Euro vorgesehen, für die Förderung von Anschlüssen in KMU und Schulen eine Mio. Euro.

Durch die Förderungen werden mehr als 300 Gemeinden sowie 38 Bildungseinrichtungen und KMU von dem Ausbau der Breitbandverbindung profitieren. 33 Unternehmen werden laut Ministerium über 300 Mio. Euro investieren. Von schnellem Internet sollen Bürgerinnen und Bürger, aber vor allem Unternehmen in den Regionen profitieren. Gleichzeitig werde Österreich zukunftsfit. Bis 2030 soll Österreich flächendeckend mit Gigabit-fähigen Anschlüssen versorgt sein. (APA)

## Zwei-Prozent-Plus für Finanzbranche

**Wien** – Eine rasche Einigung gab es bei den heurigen Banken-Kollektivvertragsverhandlungen gleich am Dienstag in der ersten Runde. In Anbetracht der gegenwärtigen Verschärfungen der Maßnahmen in der Coronavirus-Krise und der angespannten Situation auf den Finanzmärkten habe man einen raschen Abschluss in einem konstruktiven Verhandlungsklima erzielt, teilte die Gewerkschaft gestern mit. Arbeitgebervertreter und die Gewerkschaft einigten sich auf eine Erhöhung der Mindestgehälter für die rund 73.000 Beschäftigten der Finanzbranche um zwei Prozent. (APA)



## 2019 hat jeder 28,5 kg Altglas gesammelt

Die Österreicher haben 2019 insgesamt 260.000 Tonnen Altglas gesammelt, um 10.000 Tonnen mehr als 2018. Die durchschnittliche Sammelmenge ist um 1,5 kg gestiegen. In Wien wird mit nur 18,5 kg pro Kopf deutlich weniger gesammelt. Foto: Böhm